

# Medieninformation

18.8.2010

*20. MeLa vom 16. bis 19. 09. in Güstrow-Mühlengiez*

## **20. Fachausstellung für Landwirtschaft, Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau vom 16. bis 19. September**

### **MeLa – Drehscheibe für Information und Kommunikation**

„20 Jahre MeLa zeigen eindrucksvoll Willenskraft, Professionalität und Engagement von Züchtern, Landhändlern, Verbänden, Vereinen, Organisatoren und Politikern“, anerkennt Hans-Dieter Lucas, Geschäftsführer des Messe- und Ausstellungszentrums Mühlengiez die Leistungen der „MeLa-Macher“. Ohne Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zwischen Messeveranstalter, Landwirtschaftsministerium und Bauernverband M-V hätte die MeLa diese Entwicklung nicht nehmen können, ist sich Lucas sicher. Besonders das Engagement der Tierzuchtverbände und dessen Mitglieder und der Handelsunternehmen von Landtechnik und Ausrüstungen habe dafür gesorgt, dass sich diese Messe in der Fachwelt bundesweit einen Namen gemacht habe und als Fachausstellung anerkannt sei.

Renommierte Aussteller aus Deutschland und Europa haben ihren Stand auf der diesjährigen MeLa schon im Frühjahr gebucht. Es spricht für die Messe im Nordosten Deutschlands, wenn landwirtschaftliche Unternehmen und Verbände aus mehr als fünf Bundesländern zu den Stammgästen zählen. Zu internationalen Ausstellern zählen in diesem Jahr Firmen aus Dänemark, der Schweiz, Polen, Belgien, Lettland, Ungarn, Tschechien und den Niederlanden.

### **Diskussionen über Agrarpolitik vor Ort**

Zum Bauerntag der MeLa, der traditionell am Freitag stattfindet, hat Bundesministerin Ilse Aigner ihr Kommen zugesagt. Thema ist die Gemeinsame europäische Agrarpolitik (GAP 2013). Den Landwirten geht es um die Ausgestaltung der bevorstehenden Agrarreform und die Aufrechterhaltung der Brüsseler Direktzahlungen. Maßgeblich dafür ist die deutsche Position im Agrarrat und im europäischen Parlament. Der Bauernverband erwartet eine kontroverse Diskussion zwischen Politikern, Praktikern und Wissenschaftlern.

Auch in diesem Jahr haben das Landwirtschaftsministerium und der Bauernverband einen MeLa-Kongress organisiert. Immer wenige Tage vor der MeLa,

damit den Landwirten Zeit für die Feldarbeiten bleibt, können Praktiker mit Wissenschaftlern zu aktuellen Praxisthemen diskutieren bzw. sich gegenseitig informieren. Thema des Kongresses ist: „Erhalt der landwirtschaftlichen Nutzfläche und Biodiversität - Herausforderung für die Landwirtschaft“.

### **MeLa - größer denn je und Themenbereiche geschaffen**

Zum Jubiläum der Fachmesse haben die Veranstalter einige Neuigkeiten vorbereitet. „Zum Einen wurde die Ausstellungsfläche deutlich erweitert, zum Anderen haben wir im Interesse unserer Fachbesucher die Themenbereiche konsequent räumlich konzentriert“, erläutert Lucas. Der Bereich Nachwachsende Rohstoffe, Energie und Bioenergie gehöre beispielsweise zu den Bereichen, die das Suchen in verschiedenen Hallen und Freiflächen für Interessierte auf dem 17 Hektar großen Messe-Areal überflüssig machen.

Die Präsentationen von mehr als 1000 Tieren, die Jungzüchterwettbewerbe und die Schauprogramme gehören auch in diesem Jahr zu den Höhepunkten. „Solche Vielfalt und Klasse findet man kaum auf anderen vergleichbaren Ausstellungen“, ist sich Lucas sicher und ergänzt: „Um den Nutzwert für Fachbesucher zu erhöhen, finden Foren statt, die bezüglich Qualität und Quantität hervorzuheben sind.“ Auf elf Fachforen an den vier Messetagen bieten Experten ihr Wissen an und stehen Rede und Antwort.

Mehr: [www.mela-messe.de](http://www.mela-messe.de)